

Leben und Zukunft des deutschen Volkes hängen davon ab, daß die Lüge über die alleinige Schuld Deutschlands am Weltkrieg endlich vor den Augen der Welt zerrissen wird.

Sorgt für die weiteste Verbreitung der soeben erschienenen Schrift:

Ⓩ

Zur Schuldfrage

eine Untersuchung über den Ausbruch des Weltkrieges

VON

Mag Graf Montgelas

Preis Mark 2.—

Verlag der Kulturliga G. m. b. H., Berlin W. 35

Ein deutsches Heldenleben im Weltkriege

Ⓩ

Ein Gedendblatt für

Ⓩ

Ferdinand Prinz zu Solms-Hohensolms-Lich

gefallen bei seiner 10. Verwundung am 1/9. 18 als Hauptmann u. Bataillons-Kommandeur im Infanterie-Regiment „Großherzog von Sachsen“ (5. Thür.) Nr. 94, zusammengestellt von

Alexander v. Hartmann, i. Zt. Hauptmann im Inf.-Regt. Nr. 94.

Mark 5.— ordinär, Mark 3.50 netto - b a r.

Trotz der bekannten Abneigung gegen die Kriegs-Literatur in wenigen Wochen 2000 Exempl. verkauft. Zahlreiche günstige Zeitungsbesprechungen.

Die „Tägliche Rundschau“ schreibt: „Wer etwas von deutschem Heldentum, das ihm die Seele ergriffen hat, zu berichten weiß, der soll ohne Zaudern davon erzählen und die Leute zum Aufhorchen zwingen. Vor uns liegt eine kleine Schrift, die das mit Glück versucht. — — Wie ein Heldengedicht aus alter Zeit mutet die schlichte Erzählung an, die sich am Ende fast zu dramatischer Spannung steigert. — — Er (der Held der Schrift) gehörte zu denen, die nach dem schönen Wort von Walter Flex es verstanden, 'ihren Leuten vorzuleben'. Und so erfüllte sich an ihm auch der zweite Teil dieses Wortes, daß, das Vorsterben ja wohl auch ein Teil davon' ist. — — Die Erinnerung an solches Leben und Sterben darf nicht verloren geben; sie darf auch nicht im engen Kreise bleiben. Vor allem muß sie auch der deutschen Jugend vermittelt werden. Wer in diesem Sinne wirken will, der helfe die kleine Schrift verbreiten. Sie verdient es, gelesen zu werden.“

Sch bitte zu verlangen!

Gustav Großkopf - Kommissions-Verlag - Berlin SW. 68, Schützenstraße 34.